

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 38/2018

Montag, 17. September 2018

28. Jahrgang



Jena wird Digitale Modellregion

Jena ist auf dem Weg zur digitalen Modellregion: Die neue Bundesregierung hat der Digitalisierung in ihrem Koalitionsvertrag einen höheren Stellenwert eingeräumt. Diesen neuen Schwung will die Stadt Jena mit Unterstützung des Landes Thüringen nutzen, um die Vision einer „Smart City Jena“ weiter voranzubringen.

Das ist für Jena nicht nur als erfolgreicher IT-, Wissenschafts- und Hochschulstandort wichtig, sondern insbesondere auch, da die Stadt in den nächsten 10 bis 15 Jahren vor riesigen Herausforderungen steht. Bau- und Infrastrukturvorhaben mit einem Volumen von deutlich über einer Milliarde Euro werden private und öffentliche Verkehrssysteme, die Vernetzung mit der Region, das Mobilitäts- und Lebensverhalten der Bürger und nicht zuletzt die Anforderungen an die kommunale Verwaltung nachhaltig beeinflussen.

Entsprechend hat die Stadt Jena eine acht Punkte umfassende Strategie für eine künftige digitale Modellregion Jena erarbeitet. Für ihre Umsetzung stellt das Thüringer Infrastrukturministerium im ersten Schritt für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft Fördermittel von rund 75.000 Euro bis Ende 2019 in Aussicht. Das Geld wäre zum Beispiel für die Entwicklung eines Aktionsplanes beziehungsweise einer Umsetzungsstrategie mit konkreten Vorhaben gedacht. In den darauffolgenden Jahren besteht für die Stadt Jena im Rahmen dieser Strategie zudem die Möglichkeit, in weiteren Bereichen – z. B. Wirtschaft, Wissenschaft, Schule, Energie, Mobilität, Breitband- und WLAN-Ausbau – Fördermittel einzuwerben.

(Fortsetzung letzte Seite)



Innenstadt Jena

Foto: Credit: Stadt Jena / Daniel Hering



Übergabe des Fördermittelbescheids: KSJ-Werkleiter Uwe Feige (v. l.), Ministerin Anja Siegesmund und Christopher Helbig, Abteilungsleiter Infrastruktur und Digitalisierung bei KSJ

Foto: Credit: Stadt Jena / Roswitha Putz

(Fortsetzung von Titelseite)

Die Strategie umfasst folgende acht Themen:

1. Breitbandausbau

Ein leistungsfähiges Glasfasernetz bis ins Haus muss in den nächsten Jahren Kern der Infrastrukturentwicklung werden. Für den Ausbau bekommt die Stadt Jena 2,6 Millionen Euro Fördermittel vom Bund. Zudem stellt das Land weitere 2,1 Millionen Euro als Kofinanzierung bereit.

2. Öffentliches WLAN

Seit knapp zwei Jahren betreiben die Stadtwerke Jena ein Öffentliches WLAN. Da der Bedarf an WLAN-Infrastruktur aber weiter steigt, ist der Ausbau des Netzes – das nicht nur öffentliche Plätze und Wege, sondern auch kommunale und kulturelle Einrichtungen abdecken soll, mit Beteiligung der Stadt Jena geplant.

3. Digitale Bildung

Aktuell gibt es starke Impulse aus den Schulen, den Hochschulen und den Wissenschaftseinrichtungen zur Förderung der Digitalen und Informatischen Bildung. Die Forderung nach Informatik-Unterricht als Pflichtfach wird begleitet von vielfältigen Ansätzen der außerschulischen Digitalen Bildung für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene. Für die Kommune heißt das, sich als Teil des Netzwerkes unterschiedlichster Akteure zu profilieren, Wege zu ebnet und entsprechende Projekte zu fördern und zu begleiten.

4. Verkehrsleitsysteme

Bedingt durch die Tallage Jenas konzentrieren sich Verkehrsströme auf vergleichsweise wenige Verkehrswege. Zudem konkurrieren häufig Individual- und Radverkehr. Mit über 25.000 Ein- und 16.000 Auspendlern täglich sind die Verkehrsanforderungen entsprechend hoch. Für den Aufbau eines intelligenten Verkehrsmanagementsystems in den nächsten vier Jahren hat die Stadt Jena jetzt EFRE-Fördermittel in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro vom Freistaat Thüringen bekommen.

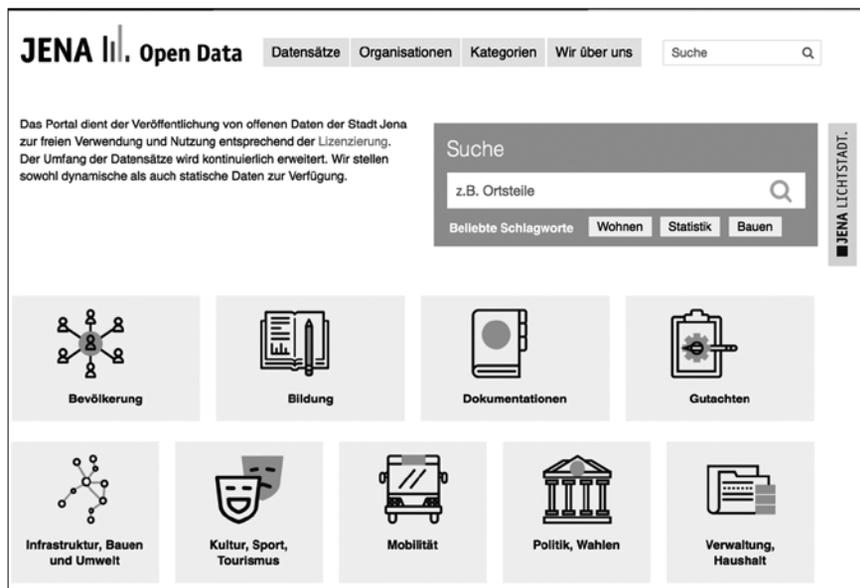


Wolfgang Hillesheim, Sachgebietsverantwortlicher Elektrotechnik bei KSJ, erklärt Ministerin Anja Siegesmund am Rande der Fördermittelübergabe die Funktionen der derzeitigen Verkehrsleitstelle
Foto: Credit: Stadt Jena / Roswitha Putz

Jena wird Digitale Modellregion

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Screenshot vom Jenaer Open Data-Portal

Foto: Credit: Stadt Jena

5. eGovernment

Die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und die Bereitstellung von Online-Prozessen für Bürger und Unternehmen ist ebenso ein wichtiger Aspekt. Aktuell ist das städtische Bürger- und Unternehmensservice-Portal kurz vor der Fertigstellung. Online-Formulare, Authentifizierung, Payment, intelligente Schnittstellen zu Fachverfahren und in Behördenprozesse hinein stellen den Kern des Vorhabens dar. Befolgt wird dabei der klassische KISS-Ansatz „keep it smart and simple“.

6. Digitales Baustellenmanagement

Um eine deutlich verbesserte Koordinierung von Baumaßnahmen und zugehörigen verkehrsrechtlichen Anordnungen zu gewährleisten, bedarf es entsprechender Werkzeuge. Insbesondere der Verkehrsfluss muss simuliert werden können. Dies dient der Verkehrsplanung einerseits und der besseren Information und Beteiligung der Verkehrsteilnehmer an-

dererseits. Der heutige Baustellen-Blog wird zu einem dynamischen Verkehrsinformationssystem umgearbeitet.

7. Kollaboration

Stadtrat, Gremien, Beiräte, Ortsteilräte und Projektgruppen benötigen sichere und effiziente Werkzeuge für die Zusammenarbeit. Cloud-Services, Corporate Social Media- und Kommunikationstools unterstützen die Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen hinaus. Die Zunahme formaler und informeller Beteiligungsprozesse in Verbindung mit der Wahrung von Datenschutz und Gewährleistung von Datensicherheit erfordern die Bereitstellung dieser Werkzeuge durch die Kommune.

8. Kongressmanagement

Der Industrie- und Wissenschaftsstandort Jena lebt von fachlichem und wissenschaftlichem Austausch. Qualitativ hochwertige Services für Kongressveranstalter sind ein Standortfaktor. Ohne großes Kongresszentrum, aber mit einer Vielzahl von individuell und speziell nutzbaren Veranstaltungsräumen kommt einer intelligenten Vermarktung dieser Möglichkeiten größte Bedeutung bei. Es geht um die Vernetzung aller Möglichkeiten von der Tagung bis zum abendlichen Event, von der An- und Abreise bis zur Bereitstellung hochspezialisierter Angebote.